

Mehr Sichtbarkeit im Unterricht dank digitaler Helfer



Freie Plätze in der Weiterbildung

Aus unserem Kursprogramm empfehlen wir:

Einsatz von digitalen Medien im Fremdsprachenunterricht
2.3.2022 bis 16.11.2022 –
Olten, Nicole Egli,
Lehrerin Primarstufe

Spiel und Spass mit Musik und Bewegung
2.3.2022 bis 16.3.2022 –
Solothurn, Christina Schaffner-Heller, Musikpädagogin/
Lehrmittelautorin & Anina Gremacher, Lehrerin Primarstufe

Bloomifying Task-Based Learning
5.3.2022 – Online, Dina Blanco,
Dozentin für Englisch und
Englischdidaktik PH FHNW

Einstieg in den DaZ-Unterricht
5.3.2022 bis 7.5.2022 – Olten/
Online, Dr. Katja Schnitzer,
Dozentin für Deutschdidaktik
und interkulturelle Pädagogik
PH FHNW & Beatrice Bürki,
Dozentin für Deutschdidaktik
und interkulturelle Pädagogik
PH FHNW

CAS-Programme

LuPe-Modul – Räume, Zeiten, Gesellschaften
12.1.2022 bis 25.6.2022 –
Campus Brugg-Windisch,
Jan Hodel, Dozent Professur
Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, PH FHNW

CAS Auserschulische Lernorte
25.3.2022 bis 18.11.2023 –
Campus Muttens und weitere
Standorte, Prof. Dr. Svantje
Schumann, Leitung Professur
Didaktik des Sachunterrichts
und Dr. Peter Keller, Dozent
der Professur Didaktik des
Sachunterrichts, PH FHNW

CAS Schulentwicklung und pädagogisch wirksame Schulführung
1.2.2022 bis 25.2.2023 – Berlin,
Campus Brugg-Windisch und
online, Prof. Dr. Pierre Tulowitzki,
Leiter Professur Bildungsmanagement
und Schulentwicklung und Verena von Atzigen,
Dozentin für Führung und
Qualitätsmanagement,
Schulleiterin, PH FHNW

Das Team von «Lehren und Lernen sichtbar machen» (LLSM) hat zwei vergleichende Übersichten zu digitalen Tools für den Unterricht erstellt.

Die Übersichten mit rund 20 Werkzeugen sind auf der LLSM-Website unter Methoden verlinkt:

www.lernensichtbarmachen.ch/llsm/llsm-methoden

Dort sind auch Einschlusskriterien aufgelistet wie: kein/wenig Registrierungsaufwand; deutschsprachige Benutzungsoberfläche; keine/geringe Kosten; guter Datenschutz. Die Listen behandeln:

- Werkzeuge für synchrone Umfragen in der Schule: Während des Unterrichts anonym Rückmeldungen einholen – etwa zu Lernstand oder Stolpersteinen. Per Beamer erscheinen projizierte Diagramme oder Wortwolken und können mit der Klasse besprochen werden. (<https://go.fhnw.ch/ull2nV>)
- Tools für digitale Pinnwände, mit denen zum Beispiel Ideen oder Antworten gesammelt werden können oder Individualisierung möglich ist. (<https://go.fhnw.ch/NAPnfu>)

Die Anordnung erfolgt ähnlich wie beim SRF-«Kassensturz»: Vorne stehen Werkzeuge, die speziell auf Schulen zugeschnitten sind, hohen Datenschutz gewährleisten und wenig Einarbeitung erfordern. Anschliessend kommen allgemeinere Tools mit höherem Einarbeitungsaufwand.

Integration in die Schul- und Unterrichtsentwicklung

Damit Lehrpersonen die digitalen Werkzeuge für ihren Unterricht ge-

winnbringend nutzen können, wird dies in den LLSM-Weiterbildungsbausteinen «Luise», «Unterrichtsfeedback» und «schulentwicklungsintegrierte Evaluation» gemeinsam angegangen. Als Grundlage haben Lehrpersonen aller Bildungsstufen solche «digitalen» Projekte umgesetzt und als Fallbeispiele dokumentiert.

Ausblick

Das LLSM-Team freut sich über weitere Hinweise auf Werkzeuge, welche die Einschlusskriterien erfüllen. Als eine nächste Übersicht ist diejenige zur Umfrage-Software für die interne Schulevaluation in Arbeit. Ferner ausstehend sind Werkzeuge für Lernstandserhebungen und Üben; Anwendungen für die Zusammenarbeit von Lernenden oder Lehrenden; in Lernmanagement-Systeme integrierte Werkzeuge.

mehr Infos

www.lernensichtbarmachen.ch,
llsm.ph@fhnw.ch

WOLFGANG BEYWL
VIVIANE PINTI
Projektmitarbeitende LLSM der Professur
Bildungsmanagement und Schulentwicklung,
Institut Weiterbildung und Beratung
PH FHNW